

 <p>Kupferstichkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Fotograf unbekannt [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Text zu Geländerentwürfen. Anweisungen an Johann Matthäus Mauch</p> <p>Museum: Kupferstichkabinett Matthäikirchplatz 10785 Berlin 030 / 266424201 kk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: SM 43a.22a</p>
--	---

Beschreibung

In diesem Schriftstück erläutert Schinkel siebzehn Muster-Entwürfe zu Geländern, vgl. Inv. SM 43a.18; Inv. SM 43a.19; Inv. SM 43a.20; Inv. SM 43a.21; Inv. SM 43a.22. Er beschreibt, wie viele „Stäbe“ bzw. „Compartiments“ von jedem Geländer-Entwurf auf dem Kupferstich für die „Vorbilder für Fabrikanten und Handwerker“ abgebildet werden sollen, um die von ihm gewünschte Wirkung zu erzielen: „Von den Mustern 1-7 wenigstens 12 Stäbe“, „von den Mustern 8-12 von jeder Gattung wenigstens 3 Compartiments“. Auch wird Johann Matthäus Mauch bereits als Stecher angegeben, der die Entwürfe Schinkels in die Kupferplatte übertrug.

Text: Birgit Kropmanns (2012)

Grunddaten

Material/Technik:

Feder in Braun / Papier

Maße:

Ereignisse

Gezeichnet	wann	1820
	wer	Karl Friedrich Schinkel (1781-1841)
	wo	

Schlagworte

- Zeichnung